

Kinder- und Familienfest im Schlosspark Gracht

Sunnys Fazit

Hi,

ich bin Sunny. Meinen Namen hat mir mein Frauchen „verpasst“, denn ich bin eine Tierschutzhündin aus Rumänien. Zwar bin ich nicht der klassische „Hingucker“, dafür sozial verträglich und eine echte „Schmusebacke“. Wer meine Eltern sind, habe ich vergessen. Rassehunde waren es auf jeden Fall nicht.



Inzwischen bin ich ca. 14 Jahre alt und seit 13 Jahren bei Frauchen Sandra Lucka.

In meinem Heimatland lebte ich auf der Straße. Ob ich auf der Straße geboren bin oder erst später wie Müll entsorgt wurde, weiß ich nicht mehr.

Ich musste mich selbst ernähren und was noch viel schlimmer war, es war sehr gefährlich. Wie gefährlich es tatsächlich war, habe ich erfahren, als ich auf der Suche nach etwas Fressbarem mit meinem rechten Vorderlauf in eine Bärenfalle geriet.

Leute, war das schlimm. Schmerzen über Schmerzen! Es wollte einfach nicht aufhören. Tagelang wusste ich vor Schmerzen nicht, wohin mit mir... – Mit meinem mehrfach gebrochenen Vorderlauf und der riesigen offenen Wunde humpelte ich wie orientierungslos, ziellos umher. Schließlich geriet ich an nette Menschen, die Mitleid mit mir hatten und mich in ein Tierheim brachten.

Weil die Wunde Tage alt war, hatte sich der Bruch bereits entzündet. Dennoch tat der rumänische Tierarzt, was er konnte, um mein Bein zu retten. Ich wurde auf die Ausreise vorbereitet, durfte reisen und erhielt Dauerasyll bei Frauchen.

Rasch zeigte sich, dass die Brüche immer noch entzündet waren und nicht heilten. Mehrere Operationen habe ich über mich ergehen lassen, um das Bein doch noch zu retten... – Vergebens! Leider waren die Verletzungen durch die Bärenfalle so schwerwiegend, dass eine Amputation des Vorderlaufs nicht ausblieb.



Das war wenige Monate nach meiner Einreise in Deutschland. Seither bin ich Tierschutzhündin mit Handikap. Damit lebe ich seit 13 Jahren sehr gut. Viel haben Frauchen und ich voneinander lernen können.

Auf die Straße zurück?! – Niemals.

Inzwischen ist unser Rudel auf insgesamt vier Tierschutzhunde angewachsen. Das sind Ella, die gehörlos ist, Lola, Sol und ich. Sandra führt uns kompetent, konsequent und mit gaaaaaaanz viel Liebe. Die Liebe, die uns entgegen gebracht wird, geben wir tausendfach und gern zurück. Für unser Frauchen geben wir alles, wenn es die Situation erfordert.



So ist es auch am Sonntag, 21. September 2019, als wir auf dem Kinder- und Familienfest im Schlosspark Gracht in Ertstadt-Liblar zum ersten Mal Gast sein dürfen, denn Frauchen ist „vom Fach“ – Profi eben. Sie ist Hundetrainerin mit eigener Hundeschule.

Gern zeigen wir, was wir so drauf haben.

Gemeinsam mit den Tierfreunden Rhein-Erft beziehen wir bei strahlendem Sommerwetter geräumige Pavillons. Am Stand der Tierfreunde ist ständig etwas los. Sehr zur Freude der Kids gibt es Luftballonmodellage. Die Tierfreunde haben Schwierigkeiten, der enormen Nachfrage nachzukommen. Die Kids sind sehr verständnisvoll und erfreuen sich während der Wartezeit am Bienen- und Hummelflug. Astrid als „flotte Biene“ gibt alles.



Der Anlauf an unserem Stand? – Enorm. Kommen Tiere, insbesondere Hunde ins Spiel, sind Zweibeiner ganz schnell chancenlos. Sandra Lucka, SaLu-Dogs – Kompetenz aus Königsdorf, geht auf alle Fragen der Kids und deren Eltern ein, informiert und diskutiert, was das Zeug hält. Behutsam, stets dem Alter der Kids angemessen, erläutert sie das Wesen der Hunde, bestehende Handikaps an praktischen Beispielen und wir machen aufmerksam, begeistert und geduldig mit.

Frauchen hat noch einen Auftritt – ein Interview – auf der Aktionsbühne. Dann ist es soweit. Wir dürfen auf

der Wiese ein paar Trainingseinheiten zeigen. Kids, die sich „trauen“, haben Gelegenheit, aktiv mitzumachen. Der Andrang ist groß.

Der Reihe nach, ausnahmslos alle Kids kommen dran. Als alle „durch sind“, haben wir fertig. – Fix und fertig!

Zufrieden ziehen wir uns in unseren Pavillon zurück und machen ein Nickerchen, bis es heimwärts geht.

Sowohl für uns als auch für die Zweibeiner ist es ein toller Nachmittag. Wir haben viel erlebt, Spaß und Freude gehabt, nette Menschen kennengelernt und bleiben hoffentlich in guter Erinnerung.

Renate Könen
Elsdorf, 22.09.2019